

Deutsch

Aufgaben für die Schulwoche vom 11.05.2020 bis 15.05.2020

zu Teil I: mündliche und schriftliche Kommunikation/Theorie von Sprache

Thema: Texttypen/Textbeweis

Gemäß der Dreiteilung des Deutschhefters übernehmen Sie bitte die folgenden Inhalte in den Teil I (Siehe oben.)

Übersicht: Bitte in den Hefter übertragen!

Was ist ein Text?

Definition:

Ein Text ist eine relativ abgeschlossene (mündliche oder schriftliche) Äußerung, die aus einer zusammenhängenden (= kohärenten) Folge von Sätzen besteht. Diese Äußerung ist mit einer bestimmten Absicht von einem Textproduzenten für einen Textrezipienten verfasst.

Aufgabe 1: Entscheiden Sie sich bei folgenden beiden Formulierungsbeispielen, welches die Anforderungen an einen Text erfüllt und welches nicht. Begründen

Sie mit eigenen Worten.

Grundlage für die Beantwortung bildet die

angegebene Definition.

Beispiel 1:

Der 26. März 2019 war ein schwarzer Tag für die Netzfreiheit. Denn an diesem Tag stimmte eine Mehrheit der anwesenden Abgeordneten für die Urheberrechtsreform und für Upload-Filter. Was ist passiert und wie geht es mit dem „Axel-Voss-Gesetz“, wie das Internet die Verordnung mittlerweile nennt, weiter? 348 Abgeordnete stimmten für die Reform, 274 dagegen. Damit ist die Urheberrechtsreform angenommen worden. Vorher gab es noch eine Abstimmung über Änderungsanträge zu dieser Verordnung – die wurde mit einer Mehrheit von 5 Stimmen abgelehnt.

Dies ist (k)ein Text,

weil.....

Beispiel 2:

Mit leichten Verletzungen kam ein Autofahrer davon, der in der Nacht zum Donnerstag auf der A4 zwischen den Anschlussstellen Erfurt-Ost und Erfurt-West von der Fahrbahn abkam. Auffällig langsam rollt der ICE nach München am Donnerstagmorgen im Erfurter Hauptbahnhof ein. Ich weiß leider nicht, ab wann Rauch und Dampf dicht genug sind, um einen Rauchmelder auszulösen, aber in dieser Frage läuft in meinem Haushalt seit einigen Monaten quasi ein unfreiwilliger Test.

Dies ist (k)ein Text,

weil.....

Aufgabe 2: Klären Sie die folgenden Begriffe, indem Sie eine (hilfs variabler Medien) Definition in Satzform formulieren.

Begriffe: Kommunikationsintention/ Textproduzent/ Textrezipient/ Texttypen/ Textsorten

Aufgabe 3: Beschreiben Sie bitte jeweils die folgenden Texttypen

- a) informierender Texttyp
- b) kommentierender Texttyp
- c) appellierender Texttyp
- d) normierender Texttyp

gemäß folgender Aspekte:

1. Welche ist/sind Hauptmerkmal/e des Texttyps?
2. Welche sprachlichen Mittel (mindestens drei) prägen den Texttypen?
3. Notieren Sie bitte zu jedem Texttypen drei Textsorten. (Achtung: Es gibt viele Textsorten, die wegen ihrer Merkmale zu einem Texttypen zugeordnet werden. Manche Quellen setzen die Begriffe Texttyp und Textsorte misslicherweise gleich. Diesem ist nicht so.)

Lernfeld 3.1

Aufgaben für die Schulwoche vom 11.05.2020 bis 15.05.2020

In der letzten Woche des Fernlernens haben Sie sich mit dem Kommunikationsquadrat von F. Schulz von Thun (unter dem Punkt 1.3.2) beschäftigt. Laut Plan folgt nun der Punkt:

1.3.3 Kommunikationsmodell = 5 Axiome nach Paul Watzlawick

Einleitung: F. Schulz von Thun erschuf sein Kommunikationsmodell auf Grundlage des 2. Axioms von P. Watzlawick.

Auftrag: Nutzen Sie bitte die Informationen unter: www.paulwatzlawick.de > axiome und beantworten folgende Fragen.

1. Was ist ein Axiom? Welchen Zweck verfolgt das Kommunikationsmodell von P. Watzlawick?
2. Notieren Sie die 5 Axiome im Wortlaut und beschreiben jedes Axiom kurz nach seiner Bedeutung und anhand eines angegebenen Beispiels (aber mit eigenen Worten).
3. Nutzen Sie im Folgenden die Informationen unter:
<https://www.br.de/alphalernen/faecher/deutsch/3-uebungen-paul-watzlawick-axiome-100.html>
Klicken Sie an: Übungen Watzlawicks 5 Axiome (Siehe Ausschnitt!)



4. Bearbeiten Sie die Übungen 1 bis 3, indem Sie diese mit eigenen Worten bearbeiten. Vergleichen Sie anschließend Ihre Ergebnisse mit den angegebenen Musterlösungen.

Sozialkunde

Aufgaben für die Schulwoche vom 11.05.2020 bis 15.05.2020

Das folgende Thema gemäß Plan lautet:

2) Erscheinungsformen sozialer Ungleichheit im Alltag

Den Punkt 2.1 werden wir gemeinsam im Präsenzzuntritt erarbeiten. Sie bereiten bitte den Punkt

2.2 Randgruppen/Minderheiten

vor, indem Sie folgende Aufgaben lösen.

- a) Was bedeutet Randgruppe? (Definition)
- b) Notieren Sie fünf Randgruppen, die in Deutschland existieren.
- c) Wählen Sie eine Randgruppe aus und präsentieren diese nach folgenden Aspekten in Stichpunkten:
 - Merkmale/- Ursachen für die Zugehörigkeit/ - Zahlen, Daten, Fakten zu dieser Randgruppe
- d) Was bedeutet Minderheiten in Deutschland?
- e) Welche Merkmale besitzen Minderheiten? Notieren Sie bitte drei Minderheiten in Deutschland.
- f) Wodurch unterscheiden sich Randgruppen von den Minderheiten? Vergleichen Sie diese bitte.

Als Material können Sie gern die Informationen unter folgender Adresse nutzen:

Es gibt auf der Seite eine Suchleiste, in welcher Sie Begriffe eingeben und umfangreiche Informationen nachlesen können.

Adresse:

<https://www.bpb.de/politik/grundfragen/deutsche-verhaeltnisse-eine-sozialkunde>

Notieren Sie bitte alle Ergebnisse im Hefter und bringen Sie die Ergebnisse zum baldigen Präsenzunterricht mit!!!

Bei Fragen, schreiben Sie mir gern; viel Erfolg!

Lernfeld 1

Thema 5 – Arbeitsschutzbestimmungen

Aufgabe: Übernehmen Sie den Text und ergänzen Sie die Lücken mit Hilfe des Jugendarbeitsschutzgesetzes.

Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)

Arbeitszeit:

- täglich maximal ____ Stunden (Ausnahme 8,5); wöchentlich maximal ____ Stunden (§8)
- zwischen Arbeitsende und –beginn am nächsten Tag mindestens ____ Stunden Freizeit (§13)
- fünf-Tage-Woche (§____)
- Beschäftigungsverbot an Samstagen, Sonn- und Feiertagen (Ausnahmen) (§§16,17,18)

Berufsschule (§9):

- keine Beschäftigung an einem Berufsschultag in der Woche bei mindesten ____ Unterrichtsstunden
- keine Beschäftigung vor einem vor ____ Uhr beginnenden Unterricht (auch Azubis über 18 Jahre)

Nachtruhe (§____):

- Beschäftigung nur zwischen ____ und ____ Uhr (Ausnahmen)

Ruhepausen (§____):

- über ____ - 6 Stunden mindestens ____ Minuten
- mehr als 6 Stunden mindestens ____ Minuten

Urlaub (§____):

- für 15-Jährige ____ Werktage
 - für 16-Jährige ____ Werktage
 - für 17-Jährige ____ Werktage
-

Englisch

LBS.68 schriftlich, LBS. 16/17 alle Übungen schriftlich, LBS.18 „Tip“ lesen und verstehen

Deutsch für den 03/04/20

zu Teil III: Reflexion über Sprache: Die Groß- und Kleinschreibung

1. Entscheiden Sie sich in folgender Übung für die Großschreibung oder die Kleinschreibung der fehlenden Buchstaben.
2. Anschließend formulieren Sie die richtige Regel für Ihre Entscheidung in je einem Satz (von 1 bis 15). Die Regeln können Sie im DUDEN bzw. unter www.duden.de nachlesen.

ÜBUNG ZUR GROß- UND KLEINSCHREIBUNG

Gefährlicher Betriebsausflug

Am (1)nde unseres gestrigen Fahrradausflugs ereignete sich ein Zwischenfall, der unsere Nerven auf das (2).....ußerste strapazierte. Auf dem Rückweg mussten wir über eine (3)chtspurige Brücke, die jetzt am (4)achmittag am (5) ...ichtesten befahren war. Die älteren Azubis fuhren den (6)üngerer voraus und die (7)chnellsten hatten die höchste Stelle der Brücke fast erreicht, als sie plötzlich anhielten. Obwohl die Räder alle vor (8)urzem geprüft worden waren, hatte (9)emand einen (10)latten. Das (11)lügste wäre es gewesen, auf die (12)achfolgenden zu warten, denn unser Ausbilder hatte uns immer wieder aufs (12)indringlichste vor dem (13)berqueren der Brücke gewarnt.

Nichts Gelerntes schien jedoch in diesem Moment zu zählen und zudem winkte auf der anderen Seite einer der (14)nseren mit einem Ersatzreifen. So trat der angeblich (15)utigste der Azubis mit viel Getöse auf die Fahrbahn. Er schien sich nicht im Entferntesten der Gefahr bewusst zu sein.

Achtung! Übersenden Sie mir Ihre Ergebnisse (Foto von handschriftlichen Ergebnissen oder per E-Mail) bis zum 10/04/20.

Die Adresse lautet:

silke.muenchhoff@sfs-erfurt.de

Sollten Sie Fragen haben, schreiben Sie mir.

Viel Erfolg!!!

KSD 19.1

Lernfeld 3.1 am 30/03/20 und 31/03/20


Titel: 1.3 Die Kommunikationsmodelle

1.3.2 Das Kommunikationsquadrat von Friedemann Schulz von Thun
Informationen erhalten Sie unter:

<https://www.br.de/alphalernen/faecher/deutsch/4-schulz-von-thun-nachricht100.html>

- a) Skizzieren Sie das Modell von Schulz von Thun und beschriften es.
- b) Beantworten Sie die 1.Frage, die Ihnen auf der angegebenen Seite geboten wird (Siehe Ausschnitt: „Hier beantworten wir folgende...“), indem Sie das Nachrichtenquadrat anhand der vier Ebenen beschreiben (Sachebene, Ebene der Selbstkundgabe, Beziehungsebene, Appellebene).

← → ↻ 🔒 br.de/alphalernen/faecher/deutsch/4-schulz-von-thun-... ☆ 🔍 M

alpha lernen  Deutsch

BR.de > alpha Lernen > Deutsch > Kommunikation > 4. Vier Seiten einer Nachricht

Thema Kommunikation weiter mit: Übung 4 Seiten einer Nachricht >

Kommunikation und Sprache

Schulz von Thun: Die 4 Seiten einer Nachricht

Von: Maria Geipel
Stand: 31.05.2017 | [Bildnachweis](#)

Hier beantworten wir folgende Fragen:

- Was besagt das Kommunikationsmodell von Friedemann Schulz von Thun?
- Wie lassen sich Missverständnisse mithilfe des Modells erklären?

- c) Widmen Sie sich im Anschluss der Übung auf derselben Seite (Siehe Ausschnitt unter: „weiter mit: Übung 4 Seiten einer Nachricht“), indem Sie die Analyse anhand des Beispiels schriftlich mit eigenen Worten durchführen.

Hinweise zu den Formulierungen und Lösungsschritten finden Sie am selben Ort.

Lösen Sie alle Aufgaben bitte schriftlich in Ihrem Hefter.

Viel Erfolg!!!

KSD 19.1

Sozialkunde für den 02/04/20 und 03/04/20

- zu Thema: 1.4 Zusammenarbeit von Schule und Schülervertretung
 1.4.1 Rechtliche und gesetzliche Grundlagen der Schülermitverantwortung

Informieren Sie sich im Internet über die konkreten gesetzlichen Grundlagen des Thüringer Schulgesetzes (gilt für alle Schulformen in Thüringen) sowie über die rechtlichen Grundlagen gemäß Thüringer Berufsschulordnung (ThürBSO).

- Notieren Sie bitte die speziellen Stellen (Kurz), die Rechte und Pflichten der Schüler/Berufsschüler in Thüringen enthalten. Geben Sie außerdem die Paragraphen an.
- Unterscheiden Sie die Begriffe Mitbestimmung und Mitwirkung.
- Welche Gremien gibt es für die Schülermitverantwortung auf berufsschulischer Ebene? Erklären Sie konkret.
- Analysieren Sie bitte folgende Karikatur zu dem bearbeiteten Thema nach folgenden Schritten.
Schritte:

- Was sehen Sie? (1)
- Wen sehen Sie? (1)
- Benennen und deuten Sie die Symbolik (mind. zwei Symbole plus Deutung). (4)
- Auf welchen Zeitpunkt und welchen Ort bezieht sich diese Karikatur? (1)
- Um welche/-s Ereignis/Situation handelt es sich? (1)
- Stellen Sie Ihre Meinung dar. Nutzen Sie dazu bitte vier ausformulierte Sätze. (4+1)



Achtung! Senden Sie mir bitte lediglich die Analyse der Karikatur bis zum 10/04/20 (wie: Siehe

Deutsch) zu.

Die Adresse lautet:

silke.muenchhoff@sls-erfurt.de

Lösen Sie alle Aufgaben bitte schriftlich (in Ihrem Hefter).

Viel Erfolg!!!

KSD 19.1

LF2

Kapitel 3 Arbeitsplatz gestalten Lehrbuch S. 81-84 Arten von Arbeitsräumen aufschreiben und Aufgaben 1-3 S 93 im Buch

KD/SD 19.1

LF1

9. Arbeits- und Lerntechniken

Handschriftliche Ausarbeitung der Themen:

9.4 Moderation (Lb. S.138)

9.5 Gruppenarbeit (Lb. S. 135)

9.6 Rollenspiel (Lb. S. 141)

9.7 Lerntypen (Lb. S. 143)

LF4

Arbeitsauftrag:

Nutzen Sie das Lehrbuch Dialogmarketing Band 1 und notieren Sie handschriftlich die Definitionen/Erklärungen für folgende Begriffe:

- Inbound
- Outbound
- Inhouse
- Outsourcing
- Frontoffice
- Backoffice
- Unified Messaging
- ACD
- IVR
- CTI
- Skill Based Routing
- Outbound Dialer
- Preview Dialer
- Power Dialing
- Predictive Dialing
- OCR

- PEP
- Headset
- Gesprächsleitfaden
- Robinson-Liste
- Forecasting
- Servicelevel
- Monitoring
- Mysterie calls
- CRM
- Cross Selling
- Up Selling

Die Antworten werden wir beim nächsten regulären Unterricht gemeinsam besprechen und auswerten.

KD/SD 19.1

LF 1

9. Arbeits- und Lerntechniken

9.2 Methoden der Ideenfindung

Aufgabe

Lb. ab S. 128

Handschriftliche Ausarbeitung der Themen:

-Brainstorming

-635-Methode

9.3 Mindmap-Methode

Aufgabe

Lb. S.140

Handschriftliche Erstellung einer Mindmap zu einem selbstgewählten Thema.

Deutsch für den 23/03/20

- a) Übung zum s-Laut: Lösen Sie die Aufgabe auf beigefügtem Arbeitsblatt.

Der Wendehals

Setzen Sie den s-Laut richtig ein und entscheiden bei das/ dass, um welche Wortart es sich handelt. (Artikel, Pronomen oder Konjunktion)

Als mir vor vielen Jahren am Nistkasten unseres alten Birnbaums ein rindenfarbiger Vogel durch seine monotonen Rufe und erstaunlichen Halsverrenkungen auffiel, wu.....te ich nicht,.....es der Wendehals war. Mein Vogelbuch,ich damals schon eifrig benutzte und.....ich heute noch besitze, gab mir die erwünschte Auskunft.mir dieses Ereignis wieder einfiel, hängt damit zusammen,der Wendehals *Vogel des Jahres* 1988 wurde. So bekam ich viel über ihn zu lesen,mich an diese erste Begegnung erinnerte. Die Presse berichtete leider auch,der Bestand an Wendehälsen sehr abgenommen hat, ja.....die Art in vielen Gebieten als Brutvogel nicht mehr das Nahrungsangebot findet. Seine lange Zunge wirkt übrigens wie eine Leimrute, an dererbeutete Tier hängen bleibt und eingezogen wird.

Der Name dieses zur Familie der Spechte gehörenden Vogels ist sehr treffend. Schon Alfred Brehm beschreibt,er den Hals zu besonderer Länge ausdehnen kann undder Schnabel bald vorwärts, bald rückwärts steht. Dies ist ein Verhalten,eine Schlange vortäuscht und so wahrscheinlich zur Abschreckung von Feinden dient.

b) zu Teil I: mündliche und schriftliche Kommunikation (Unterrichtseinheit: Arbeit mit Texten)

Verfassen Sie einen wohlformulierten Text (bestehend aus Sätzen) zu folgendem Anlass:

Beschreiben Sie, welche Auswirkungen das Auftreten des Coronavirus Covid-19 auf Ihr alltägliches Leben aktuell hat. Gehen Sie dabei in einem Teil auf ihr alltägliches familiäres Umfeld und in einem zweiten Teil auf Ihr Umfeld im Ausbildungsbetrieb ein.

Verwenden Sie mindestens 200 Wörter und maximal 250 Wörter.

Lernfeld 3.1 am 23/03/20 und 24/03/20

Titel: 1.3 Die Kommunikationsmodelle
1.3.1. Das Sender-Empfänger-Modell

filmischer Beitrag unter:

www.br.de/alphalernen/faecher/deutsch/2-kommunikation-sender-empfaenger-modell

a) Skizzieren Sie das S-E-Modell und beschriften es.

Informationen unter: http://www.germanistik-kommprojekt.uni-oldenburg.de/sites/1/1_01.html

b) Beschreiben Sie dieses Modell kurz mit eigenen Worten in Satzform.

c) Welche Störungen können bei den Kommunikationspartnern innerhalb des Modells auftreten? Notieren Sie sechs Störungsvarianten.

d) Lösen Sie bitte die Übungsaufgaben unter:

www.br.de/alphalernen/faecher/deutsch/2-kommunikation-sender-empfaenger-modell

Bei den Übungen handelt es sich um die: Übung Sender-Empfänger-Modell 1 sowie 2 (an der rechten Bildschirmseite unter Punkt Kommunikation 2. Sender-Empfänger-Modell).

Hinweise zu den Formulierungen und Lösungsschritten finden Sie am selben Ort.

Sozialkunde für den 24/03/20 und 26/03/20

zu Thema: 1.3 Der Berufsausbildungsvertrag

Punkt 1.3.1 wird im künftigen Unterricht bearbeitet (historischer Vergleich des Berufsausbildungsverhältnisses).

1.3.2 Pflichten der Ausbildungspartner

Informationen unter: www.gesetze-im-internet.de/bbig

a) Notieren Sie die Pflichten einerseits der Auszubildenden und andererseits der Ausbildenden in Stichpunkten (mit Angabe der Paragraphen).

b) unter Punkt: 1.3.2.1 Das Berufsbildungsgesetz konkret

Lösen Sie das beigegefügte Arbeitsblatt und ergänzen die Lücken. Nutzen Sie dafür das BBiG (im Wortlaut).

c) Lösen Sie die Fälle zum BBiG mithilfe des Arbeitsblattes.

zu 1.3.2.1 Das Berufsbildungsgesetz konkret

Übungsfälle: Lösen Sie folgende Fälle mithilfe Ihrer Kenntnisse zum BBiG.
Notieren Sie die Lösungen in Ihrem Hefter.

- 1) Welche Anforderungen werden an die Form eines Ausbildungsvertrages gestellt?
- 2) Müssen die Eltern generell dem Abschluss eines Ausbildungsvertrages zustimmen, damit dieser rechtsgültig ist?
- 3) Kann im Ausbildungsvertrag die Weiterbeschäftigung nach Abschluss der Ausbildung festgelegt werden?
- 4) Wie lange dauert eine Ausbildung und auf welcher gesetzlichen Grundlage beruht diese Regelung?
- 5) Kann man die regelmäßige Ausbildungsdauer gemäß Ausbildungsordnung individuell verkürzen?
- 6) Welche schulische oder berufliche Vorbildung führt zu welcher Verkürzung? Ist die Verkürzung dann zwingend?
- 7) Wann ist eine vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung möglich?
- 8) Der Auszubildende wird krank und kann heute nicht im Ausbildungsbetrieb erscheinen. Wie verhält er sich richtig?
- 9) Dürfen Jugendliche an Samstagen, Sonntagen und an Feiertagen beschäftigt werden? Gibt es Ausnahmen?

Das Berufsbildungsgesetz (BBiG) konkret

Was zählt zur Berufsbildung?

§1 Ziele und Begriffe der Berufsbildung. (1) Berufsbildung im Sinne dieses Gesetzes sind die Berufsbildungsvorbereitung, die Berufsbildung, die berufliche Fortbildung und die berufliche Umschulung.

➤ **Kompletieren Sie bitte die Lücken des folgenden originalen Textes aus dem BBiG.**

§10 Vertrag (1) Wer andere.....zur Berufsausbildung einstellt (.....), hat mit deneinen Berufsausbildungsvertrag zu schließen.

§17 Ver..... (1) Auszubildende haben Auszubildenden eine.....zu gewähren. Sie ist so zu bemessen, dass sie mit fortschreitender....., mindestens....., ansteigt.

§18 Bemessung und Fälligkeit der(2) Die Vergütung für den Kalendermonat ist spätestens am letzten.....des Monats zu zahlen.

§19 Fort..... der Vergütung (1) Auszubildenden ist die Vergütung auch zu zahlen

1. für die Zeit der (§15 BBiG)

2. bis zur Dauer von, wenn sie

a) sich für die Berufsausbildung.....halten, diese aber.....oder

b) aus einem sonstigen, in seiner Person liegenden Grund.....verhindert sind, ihre Pflichten aus demzu erfüllen. [...]

§20 Probezeit Das Berufsausbildungsverhältnis beginnt mit der Sie muss mindestens..... und darf höchstens..... Monate betragen.

§21 (1) Das Berufsausbildungsverhältnis endet mit Ablauf der

(2) Bestehen Auszubildende vor Ablauf der Ausbildungszeit die Abschlussprüfung, so endet das Berufsausbildungsverhältnis mit Bekanntgabe des..... durch den Prüfungsausschuss.

(3) Bestehen Auszubildende die Abschlussprüfung....., so verlängert sich das Berufsausbildungsverhältnisbis zur nächstmöglichen Wiederholungsprüfung, höchstens um

§22 Kündigung (1) Nach derkann das Berufsausbildungsverhältnis nur gekündigt werden

1. aus einem..... ohne Einhalten einer Kündigungsfrist

2. vom Auszubildenden mit einer Kündigungsfrist von Wochen, wenn er die Berufsausbildung aufgeben oder sich für eine andere Berufstätigkeit ausbilden lassen will.

(3) Die Kündigung muss.....und in den Fällen des Absatzes 2 unter.....der Kündigungsgründe erfolgen.

(4) Eine Kündigung aus einem wichtigen Grund ist....., wenn die ihr zugrunde liegenden Tatsachen dem zur Kündigung Berechtigten.....als Wochen bekannt sind. [...]

zwei---nicht---Grund---Berufsausbildungsverhältnis---Probezeit---vier---Beendigung---angemessene---jährlich---laufenden---Ergebnisses---unverschuldet---bereit---Freistellung---zahlung---Arbeitstag---Vergütung---Auszubildenden---Angabe---vier---länger---schriftlich---Probezeit---sechs---Vergütung---Personen---Vergütungsanspruch---Monat---Ausbildungszeit---Wochen---ausfällt---einen---unwirksam---wichtigen---ein---auf---Jahr---sein---Berufsausbildung---Auszubildenden---Verlangen

Lösen Sie alle Aufgaben bitte schriftlich in Ihrem Hefter. Viel Erfolg!!!